

# Lei a Musi zan Tânz'n

Text: Gerhard Glawischnig

Weise und Satz: Justinus Mülle

*Lustig*

T

1. Lei a Mu - si zan Tân-z'n, a - ne Ke - g'l, an Wein, und a  
 2. Bei da Âr - bat nix gnea-tig, au-f'n Feld nix dei dei, lei ban  
 3. Dâ\_\_ braucht mi neamb z'ha-ß'n dâ\_\_ laf i und spring, und es  
 4. Â - b'r Diand - le schau, schau\_\_, dea-rfst net rear'n um mi, bin kan

B

T

1. Diand-le zan Lia - b'm\_\_, mehr\_\_ brau-chat nit sein, dul-je.  
 2. Ra - f'n und Bren-t'l'n\_\_ da\_\_ Er - schte da - bei, dul-je.  
 3. kennt mi a Niad's, wänn i a - f'n Fün - ft'n schean sing, dul-je.  
 4. Kreu - za nit wert, bin\_\_ a\_\_ Kik - ka - ri - ki, dul-je.

B

T

Hål - la hält - dje dul - je, hält - la hält - dje dul - jä\_\_

B

T

1. \_\_. Und a Diand-le zan Lia-b'm\_\_, mehr\_\_ brau-chat nit sein.  
 2. \_\_. Lei ban Ra - f'n und Bren-t'l'n\_\_ da\_\_ Er - schte da - bei.  
 3. \_\_. Und es kennt mi a Niad's wänn i af - 'n Fün - ft'n schean sing.  
 4. \_\_. Bin kan Kreu-za nit wert, bin\_\_ a\_\_ Kik - ka - ri - ki!

B